

Projektvorstellung

Sierra Leone: Ausbau einer Gesundheitsstation

Der westafrikanische Staat von der Größe Hessens zählt zu den ärmsten Ländern der Welt und belegt Platz 183 aller 187 Länder auf dem Index der menschlichen Entwicklung der Vereinten Nationen. In einem Land, in dem es weder ein funktionierendes Bildungs- noch Gesundheitssystem gibt und in dem Armut derart ausgeprägt ist, wundert es nicht, dass Krankheiten und Epidemien, wie der jüngste Ebola-Ausbruch, die schwachen Strukturen im Gesundheitswesen heillos überfordern. Prekäre Bedingungen, welche viele Menschen dazu veranlassen unter Lebensgefahr in Richtung Europa zu fliehen.

Das Gesundheitswesen ist durch eine mangelhafte Infrastruktur sowie geringe Mittel und wenig qualifiziertes Personal gekennzeichnet. Laut Weltgesundheitsorganisation kommen auf 10.000 Einwohner weniger als ein Arzt und nur etwa vier Krankenhausbetten. Die Lebenserwartung liegt knapp über 45,3 Jahren.



Im Jahr 2013 wurde in Rorainka, im Zentrum des Landes, eine kleine Gesundheitsstation eröffnet. Das Einzugsgebiet der Gesundheitsstation umfasst etwa 18 Dörfer mit mehr als 8.000 Einwohnern. Darüber hinaus gibt es in dieser Region keine medizinische Einrichtung. Die Schwerpunkte der Versorgung durch die Gesundheitsstation liegen in der ersten Hilfe, vor allem bei Verletzungen, Wundbehandlungen, Unfällen und Hilfe bei Akuterkrankungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt außerdem in der Hygiene- und Ernährungsbildung im Sinne einer besseren Gesundheitsvorsorge. Der tägliche Betrieb der Station wird durch ausgebildete Krankenschwestern und -pfleger aufrechterhalten. Sie verfügen über eine zertifizierte Zulassung, jedoch besteht Weiterbildungsbedarf.



Die Gesundheitsstation muss zwingend ausgebaut werden, so dass diese den künftigen Anforderungen und der starken Nachfrage nach Gesundheitsdiensten in der Region noch besser Rechnung tragen kann.

Unterstützen Sie die partnerschaftliche Beziehung aus Baden-Württemberg nach Sierra Leone, indem Sie die Erweiterung und Einrichtung eines zusätzlichen

Behandlungs- und Schulungsraumraums wie auch eines größerer Wartebereich ermöglichen.

Für den Ausbau der Gesundheitsstation werden noch 10.000€ benötigt.